

Medienmitteilung, 22. April 2014

Zeughaus Pfäffikon

Ideal für öffentliche Nutzung – in seiner ganzen Grösse

Am Tag der offenen Tür vom 14. September 2013 wurden die Resultate einer Vorstudie zum Zeughaus Pfäffikon präsentiert. Die Firma Remund+Kuster (R+K) hatte geprüft, ob und mit welchem Aufwand eine öffentliche Nutzung inkl. Gemeindesaal realisierbar sei. Das Ergebnis fiel sehr positiv aus.

Die bestehende Bausubstanz lässt sich hervorragend und günstig verwenden für ein Zentrum für Kultur und Gemeinschafts-Aktivitäten. Um die gleichen Grundvoraussetzungen für den weiteren Ausbau zu schaffen, käme ein Neubau rund 5x teurer zu stehen.

Ein variabel veränderbarer Saal mit Bühne für ca. 400 Personen / eine Küche von 30 m² / WC-Anlagen, Garderobe, Foyer, etc. wurden im Raumprogramm berücksichtigt.

Für den Einbau des Saales eignet sich gemäss Studie der Westteil des Gebäudes. Ohne teure Massnahmen sind dort aber schon jetzt Zwischennutzungen möglich (Lagerräume, Jugendtreff, etc.). Der Ostteil bietet Platz für Übungsräume, Werkräume, Ateliers, Masken-Museum, Militär, etc., wofür Installationen (Elektro, Heizung und Sanitär) sowie die Dämmung der Gebäudehülle nötig sind.

Ergebnisse aus der Bedürfnisabklärung der Kulturkommission Freienbach 2013

30 Vereine wünschen einen Saal für 100-400 Personen / 22 Vereine melden Bedarf an für ein Vereinslokal (20-100 m², 3-4 m Höhe, mit Strom u. Wasser) / 21 Vereine benötigen Lagerräume.

Finanzielles

Allein schon mit dem Geld, das eingespart wird, wenn die bereits einbezahlten 2 Mio. für das Gebäude nicht verloren gehen und nicht nochmals rund 1 Mio. für den Abriss und die Entsorgung anfallen, können die Grundinvestitionen gemäss Vorstudie R+K bezahlt werden. Ist einmal eine Minimal-Ausstattung vorhanden (Heizung, Sanierung von Dach und Fenstern, Einbau sanitäre Anlagen, etc.), kann das Gebäude weitgehend in Freiwilligenarbeit ausgebaut werden.

Viele warten darauf, das grosse Raumangebot des Zeughauses für Gemeinschafts-Aktivitäten und Kultur bereitzustellen und zu nutzen. **Ein prima Projekt für die sparwillige Gemeinde Freienbach!**

Das Bürgerforum Freienbach empfiehlt ein NEIN zur SP-Abriss-Initiative.

Irene Herzog-Feusi
Präsidentin



Werkstatt im Zeughaus
 Die vielfältigen Chancen des Zeughauses Pfäffikon nutzen
 – es abzureissen wäre eine Sünde...



Zeughaus Pfäffikon, Blick auf den Saal und die weitere Raumeinteilung von der Schindellegstrasse
 Vorstudie Remund+Kuster (R+K) vom 14. Februar 2013, auftrags der Gemeinde Freienbach